



## Schriftsteller ohne Rechtschreibkenntnisse?

Sich Gedanken zu machen (das Denken kann man schließlich nicht auf Knopfdruck stoppen) und sich den Kopf zu zerbrechen ist für mich nicht dasselbe. Daher ein Danke an alle, die sich bisher hier gedanklich mit diesem Thema befasst und mich von den Ergebnissen in Kenntnis gesetzt haben - und natürlich hoffe ich, dass noch mehr folgt...

**Harald hat Folgendes geschrieben:** ... sondern tummeln sich bei manchen Selfpublishern ...  
Genau das ist das Problem: bei *manchen*, ja, bei bei sogar ganz vielen *manchen!* Aber es gibt auch gute Selbstverleger, die sind nur schwer zu finden. Mitunter bin ich erstaunt, wie viel Mühe sich jemand gegeben hat, der dann sein Werk für ein paar Cent verschleudert. Einige wiederum verlangen Phantasiepreise und kacken ihre Texte einfach so dahin.

So, und jetzt muss ich ins Museum, meinem Wachmann-Job nachgehen. Auch dort gruselt's mich als ehemaligen Lektor derzeit. Das Emblem unseres neu eröffneten Bürgermuseums sieht so aus:

Bürger

MUSEUM

Beide Worte stehen auf dem Plakat in verschiedenen Schrifttypen untereinander, was als Design perfekt aussieht. Jedem wird sofort klar: Bürger, dies hier ist euer Museum.

Nur leider wird diese Schreibweise auch auf den Schrifftafeln drinnen weitergeführt, und zwar als Überschrift in einer Zeile mit gleichem Schrifttyp:

Das Bürger Museum

Korrekt müsste es aber entweder heißen: Das Bürgermuseum oder das Bürger-Museum. Die Schreibe *Das Bürger Museum* entlockt manchem Besucher die scherzhafte Frage: "Wo liegt denn der Ort *Bürger?*"

(Ja, ich weiß, ich bin pinselig. :? )

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).